

GEBRAUCHS UND WARTUNGSANWEISUNGEN

Elektrostatische pneumatische Neulizer



"SUPER ECOLOGY"
M748 Compact - M120 Luxor – M612 Luxor



MARTIGNANI s.r.l.
Via E. Fermi, 63 - Z.I. Lugo 1 - 48020 S. Agata S.S. (RA) ITALY Tel.
+39 - 054523077 r.a. - Fax +39 - 054530664
web page: www.martignani.com / e-mail: martignani@martignani.com

v.2023-04

4 - BEHANDLUNG MIT DEM SPRITZROHR (Hochdruck)

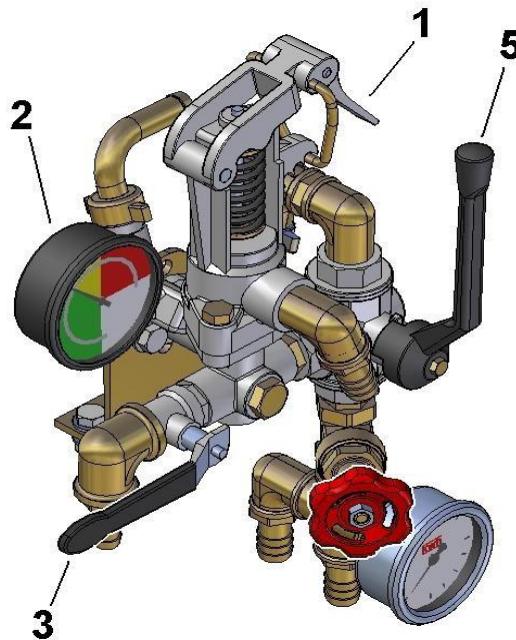


Abb. 4

- 1 - Das 3-Wege Saugventil auf der RECHTEN Seite (**Abb. 5 - Pos. 1**) anordnen, das man zuvor in der Position "Kreislaufausspülen" gelassen hatte und prüfen, dass das Selbstfüllventil geschlossen ist (**Abb.5 - Pos.2**)
- 2 - Das 3-Wege-Ventil (**Abb. 4 - Pos. 5**) wie in dem Schema gezeigt positionieren.
- 3 - Den Druckregler (**Abb. 4 - Pos. 1**) je nach dem gewünschten Betriebsdruck auf die Kerbe 1,2,3 oder 4 stellen.
Pos. 1 = KLEINSTER Druck
Pos. 4 = GRÖSSTER Druck
Der Betriebsdruck des Spritzrohrs wird auf dem Manometer (**Abb. 4 - Pos. 2**) angezeigt.
- 4 - Das Regelventil des Rührvorgangs schließen (**Abb. 4 - Pos. 3**)
- 5 - Den Motor über die Steuertafel (**Kapitel 17**) starten und auf mittleren-tiefen Drehzahlen halten
- 6 - Den Strahl des Spritzrohrs Mitra mit dem Hebel (**Abb. 6 - Pos. 8**) regeln.

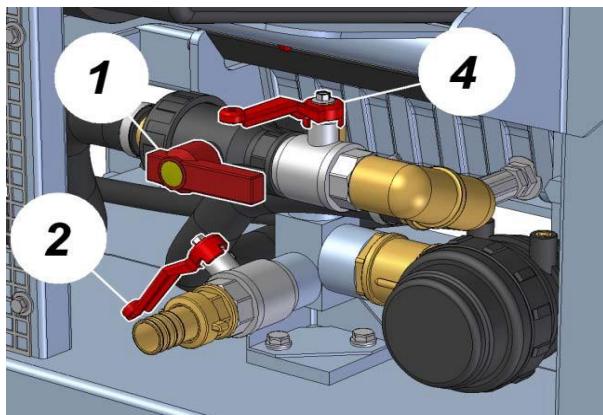


Abb. 5

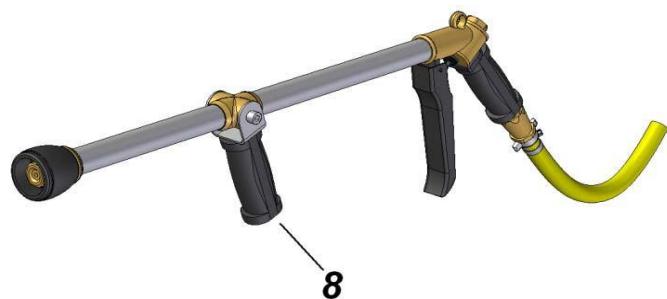
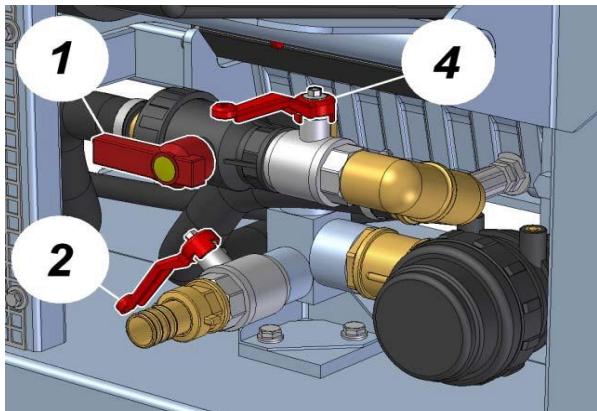


Abb. 6

5 - AUSSPÜLEN DES KREISLAUFS

Das Ausspülen des Kreislaufs am Ende jedes Arbeitstages ist sehr wichtig. Dazu folgendermaßen vorgehen:



- 1 - Das 3-Wege Saugventil auf der **LINKEN** Seite (**Abb. 7 - Pos. 1**) anordnen und prüfen, ob das Selbstfüllventil (**Abb. 7 - Pos. 2**) geschlossen ist.
- 2 - Zum Ausspülen des KREISLAUFS KANONE ist das Ventil wie in **Abb. 8** dargestellt anzubringen und der INOX-Zeiger des Präzisions-DOSIERERS (**Kap.3, Abb. 3 - Pos. 7**) auf die höchstmögliche Fördermenge zu stellen.
- 3 - Zum Ausspülen des KREISLAUFS SPRITZROHR ist das Ventil wie in **Abb. 9** dargestellt anzubringen.

Abb. 7

ACHTUNG: Am Ende der Ausspülvorgänge ist es wichtig, das 3-Wege-Ventil (**Abb. 7 - Pos. 1**) bis zum Ende der anschließenden Behandlung (Abstellung und Fahrten inbegriffen) auf der linken Seite zu lassen. Dann kann das Produkt nämlich innerhalb der Pumpe auch bei stehendem Motor nicht zurücklaufen und die Membranen halten länger.

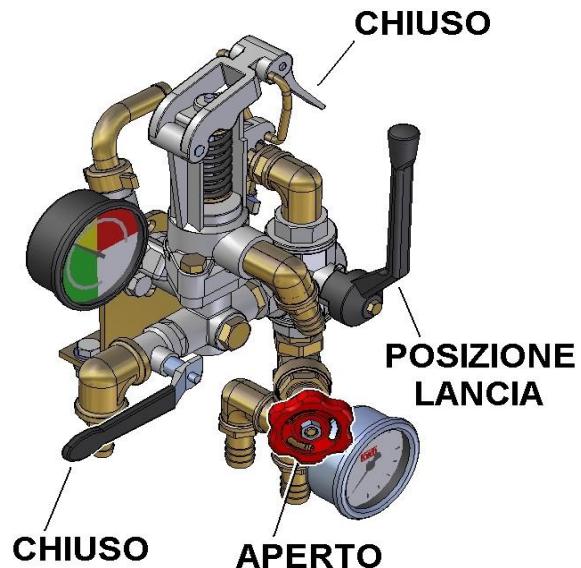
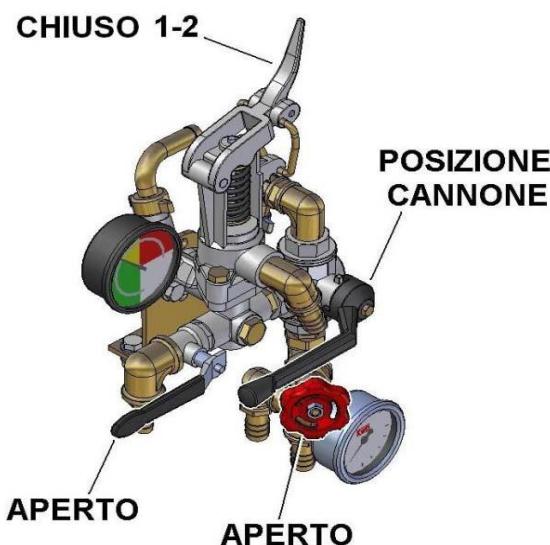


Abb. 8

Abb. 9

6 - AUTOMATISCHES TANKFÜLLEN

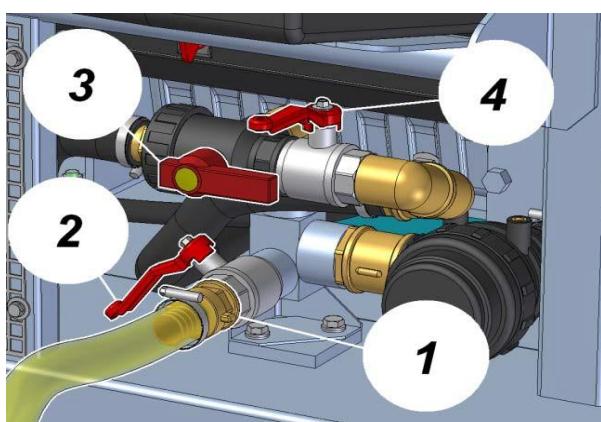


Abb. 10

- 1 - Den Selbstfüllschlauch an Einfüllstutzen anschließen (Abb. 10 - Pos. 1)
- 2 - Das Saugventil zum automatischen Füllen öffnen (Abb. 10 - Pos. 2)
- 3 - Das Ventil (Abb. 10 - Pos. 3) in Position **RECHTE** Seite einstellen, Saugventil Hauptbehälter
- 4 - Das Saugventil (Abb. 10 - Pos. 4) im Schacht des Hauptbehälters schließen.

5 - Den Druckregler (Abb. 11 - Pos. 7) mit gehobenem Hebel auf die Kerbe 1 stellen, das Rührventil (Abb. 11 - Pos. 5) öffnen, um das Füllen des Tanks zu beschleunigen - Das 3-Wege-Ventil (Abb. 11 - Pos. 8) **ist** für diesen Vorgang **nicht wichtig**

- 6 - Den Motor und die Pumpe bei mittel-hoher Drehzahl starten und auf das Ende des Vorgangs warten.

7 - Am Ende des Einfüllvorgangs und daher der Produktmischung die Behandlung vornehmen, so wie sie in den **Kapiteln 3 und/oder 4** angegeben ist.

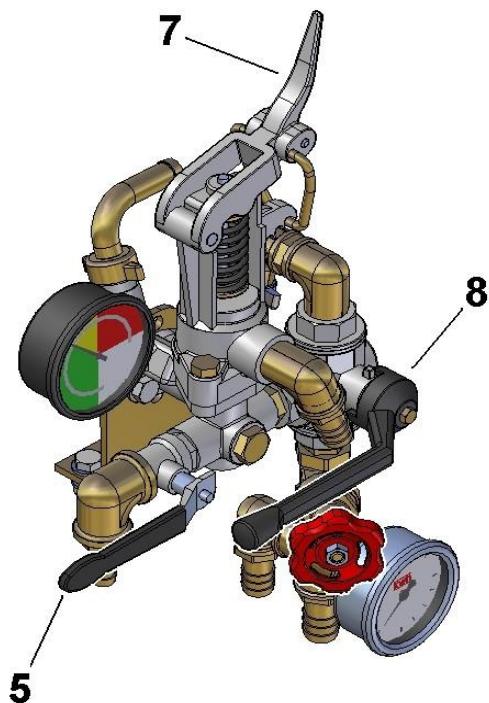


Abb. 11

16 - WARTUNG



ACHTUNG: Alle Wartungseingriffe dürfen nur dann gemacht werden, wenn der Motor abgestellt und der Schlüssel von der Steuertafel abgezogen ist!

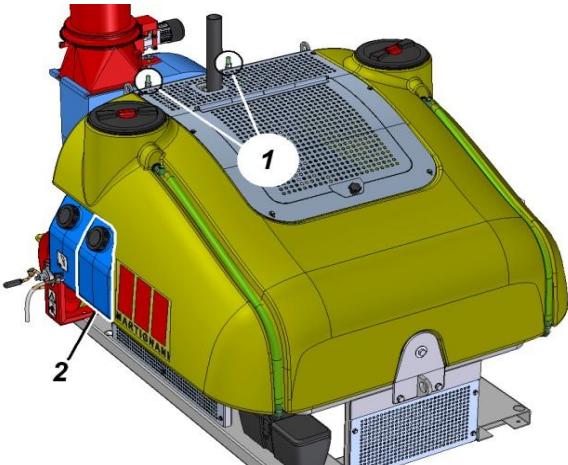


Abb. 38

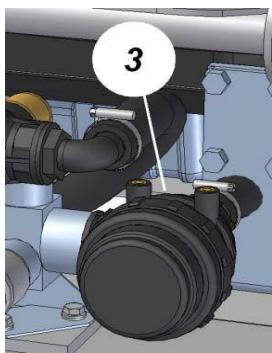


Abb. 39

- 1 - Nach den ersten 5/10 Betriebsstunden sorgfältig die Spannung der Riemen prüfen, die im Neuzustand sehr schnell einlaufen. Bei Bedarf sind sie mit den beiden Riemenspannern (**Abb. 38 - Pos. 1**) zu spannen, nachdem man die vier Schrauben zur Befestigung des Gebläseflansches am Gestell gelockert hat.
- 2 - Alle 10/20 Betriebsstunden den Saugfilter aus Kunststoff (**Abb. 39 - Pos. 3**) prüfen und ggf. reinigen.
- 3 - Zum Ausspülen des Kreislaufs des Sprühgeräts am Ende jedes Arbeitstages den 25-Liter-Tank benutzen, der sich seitlich befindet (**Abb. 38 - Pos. 2**) wie im **Kapitel 5** angegeben.
- 4 - Lagern für den Winter: Nachdem man den Kreislauf sorgfältig ausgespült hat, alle Leitungen und die Pumpe ganz entleeren oder das Ausspülen des Kreislaufs vornehmen, indem man eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel in den Ausspülkant des Kreislaufs füllt. In diesem Fall die Mischung mit dem Frostschutzmittel in den Leitungen lassen, um Frostschäden zu vermeiden.
- **WICHTIG:** Für die Wartungsanleitungen der **PUMPE** und des **MOTORS** muss man sich gewissenhaft an die hier beiliegenden Handbücher halten. Hier folgt die Wartungstabelle für den **MOTOR**:

Erste 5 Betriebsstunden

- Ölwechsel vornehmen

Alle 8 Stunden oder täglich

- Den Ölstand prüfen
- Stoßdämpfer und Bedienelemente ringsum reinigen

Alle 100 Stunden oder einmal pro Jahr

- Luftfilter reinigen oder wechseln*
- Vorfilter reinigen (sofern vorhanden)*
- Motoröl und Filter wechseln
- Zündkerzen austauschen
- Schalldämpfer und Wärmeschutzschirm prüfen

Alle 250 Stunden oder einmal pro Jahr

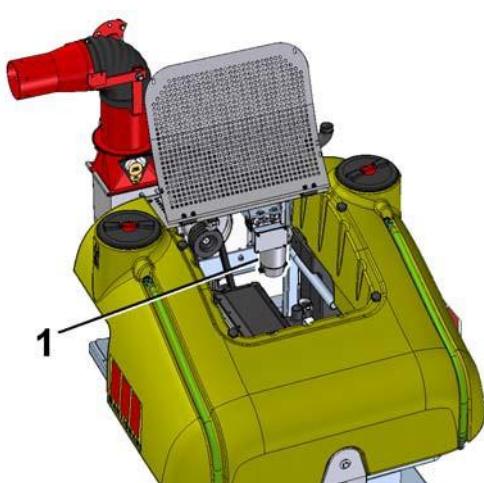
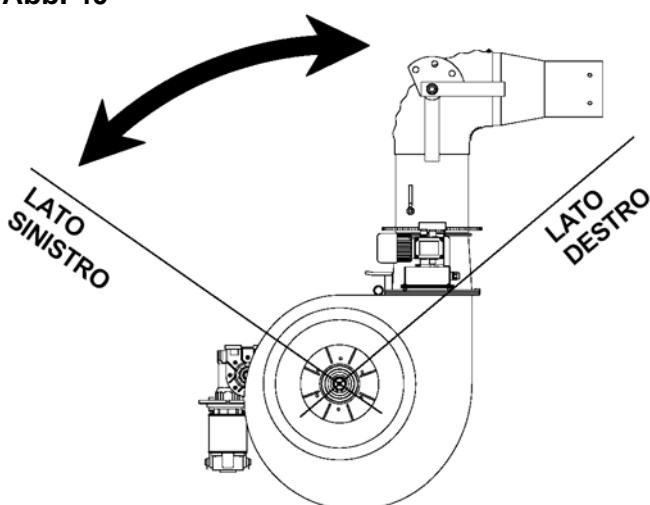
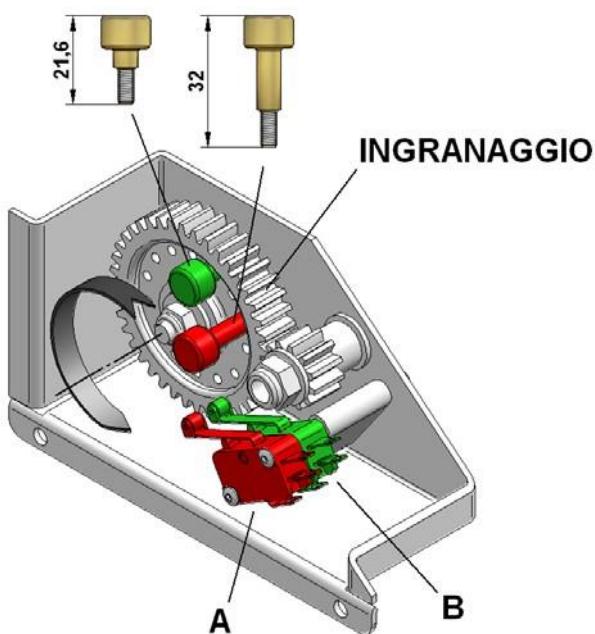
- Das Ventilspiel prüfen. Bei Bedarf regeln.

Alle 400 Stunden oder einmal pro Jahr

- Luftfilter austauschen
- Kraftstofffilter austauschen
- Luftkühlsystem reinigen*
- Rippen des Ölühlers reinigen*

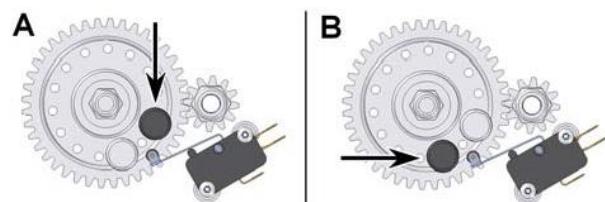
* Bei besonders schwierigen Arbeitsbedingungen oder wenn Schmutz in der Luft vorhanden ist, öfter reinigen.

17 – NOCKENEINSTELLUNG ENDSCHALTER GEBLÄSE



Der lange Nocken (32mm) betätigt den Endschalter 'A' RECHTE SEITE. Der kurze Nocken (21,6mm) betätigt den Endschalter 'B' LINKE SEITE. (Abb.41)

1. Die beiden Nocken vom Zahnrad losschrauben. (Abb.40)
2. Das Zahnrad auf korrekte Drehrichtung prüfen: Betätigt man den Hebel für die Drehung des Gebläses nach LINKS, muss man prüfen, ob das Zahnrad sich ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN dreht. (Abb.40)
Falls das Zahnrad sich im Uhrzeigersinn dreht, sind die Speisedrähte des Elektromotors umzuklemmen. (Abb.42 – Pos. 1)
3. Das Gebläse auf die RECHTE SEITE bringen (Abb.41), wobei man den maximalen Raum zwischen der Kanone und der Bordwand des Fahrzeugs ausnutzt. Den längeren Nocken in dem Loch einschrauben, das sich näher am Endschalter 'A' befindet. Die korrekte Position des Nockens im Bezug zum Endschalter 'A' ist in der Abb.43 – A beschrieben.
Den Hebel für die Gebläsedrehung betätigen, um zu prüfen, dass der Nocken den Endschalter betätigt, um die Drehung in der gewünschten Position zu unterbrechen.
4. Das Gebläse auf die LINKE SEITE bringen (Abb.41), wobei man den maximalen Raum zwischen der Kanone und die Steuergruppe ausnutzt. Den kürzeren Nocken in dem Loch einschrauben, das sich näher am Endschalter 'B' befindet. Die korrekte Position des Nockens im Bezug zum Endschalter 'B' ist in der Abb.43 – B beschrieben.
Den Hebel für die Gebläsedrehung betätigen, um zu prüfen, dass der Nocken den Endschalter betätigt, um die Drehung in der gewünschten Position zu unterbrechen.



18 - NOCKENEINSTELLUNG ENDSCHALTER KANONE

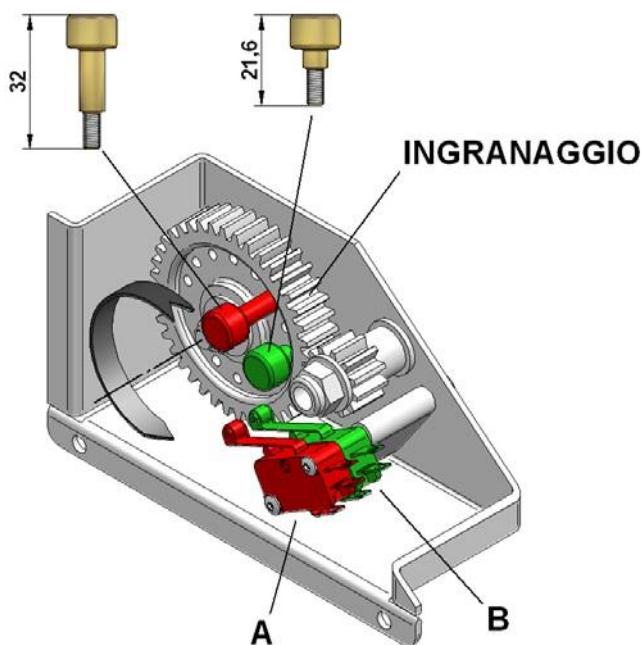


Abb. 44

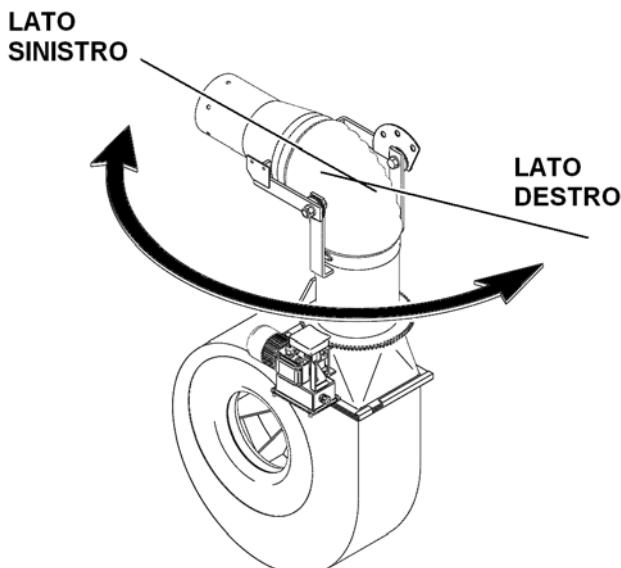


Abb. 45

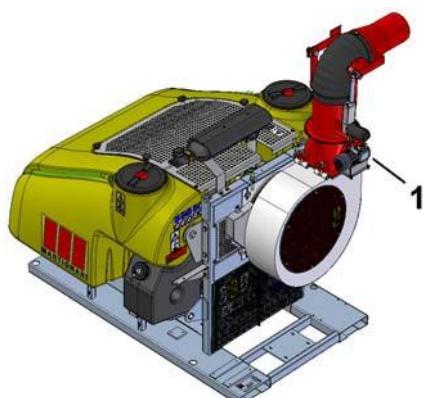


Abb. 46

Der lange Nocken (32mm) betätigt den Endschalter 'A' LINKE SEITE. Der kurze Nocken (21,6mm) betätigt den Endschalter 'B' RECHTE SEITE. (Abb.44)

1. Die beiden Nocken vom Zahnrad losschrauben. (Abb.44)
2. Das Zahnrad auf korrekte Drehrichtung prüfen: Betätigt man das Bedienelement für die Drehung der Kanone im UHRZEIGERSINN, muss man prüfen, ob das Zahnrad sich ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN dreht. (Abb.44) Falls das Zahnrad sich im Uhrzeigersinn dreht, sind die Speisedrähte des Elektromotors umzuklemmen. (Abb.46 - Pos. 1)
3. Die Kanone auf der LINKEN SEITE positionieren (Abb.45), indem man die senkrecht im Bezug zur Fahrtrichtung anordnet. Den längeren Nocken in dem Loch einschrauben, das sich näher am Endschalter 'A' befindet. Die korrekte Position des Nockens im Bezug zum Endschalter 'A' ist in der Abb.47 beschrieben. Das Bedienelement für die Kanonendrehung betätigen, um zu prüfen, dass der Nocken den Endschalter betätigt, um die Drehung in der gewünschten Position zu unterbrechen.
4. Ausgehend vom langen Nocken zwei Löcher im UHRZEIGERSINN zählen und dann den kurzen Nocken einschrauben (Abb.48).

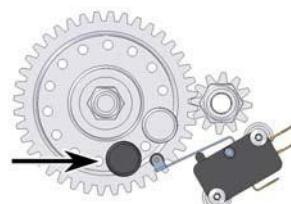


Abb. 47



Abb. 48

19 - STEUERTAFELN (ELEKTRISCHE ANLAGE)

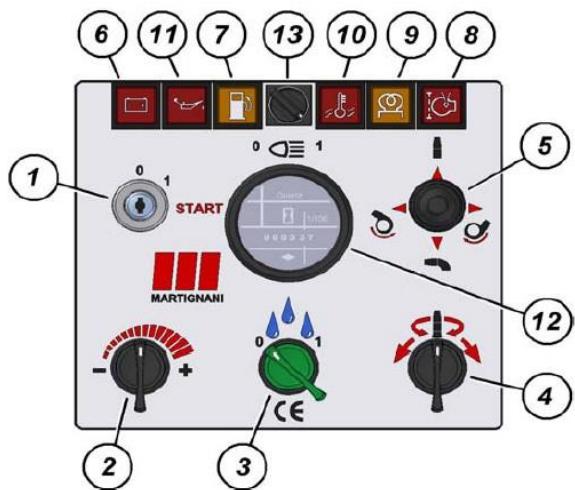


Abb. 1 . STEUERTAFEL für Dieselmotoren
Lombardini mit WASSER-Kühlung

- Pos. 1 - Motorstart
- Pos. 2 - Gasregler
- Pos. 3 - Flüssigkeitsabgabe (Magnetventil)
- Pos. 4 - Kanonendrehung (300° horizontal)
- Pos. 5 - Joystick Gebläsedrehung (200°) und Kanonenbiegung(90°)
- Pos. 6 - Kontrollanzeige 12 V Batterie
- Pos. 7 - Kraftstoffreserve-Kontrollanzeige
- Pos. 8 - Luftfilterverstopfungsanzeige
- Pos. 9 - Zündkerzen-Kontrollanzeige
- Pos. 10 - Wassertemperatur-Kontrollanzeige
- Pos. 11 - Ölkontrollanzeige
- Pos. 12 - Betriebsstundenzähler
- Pos. 13 - Halogenscheinwerfer

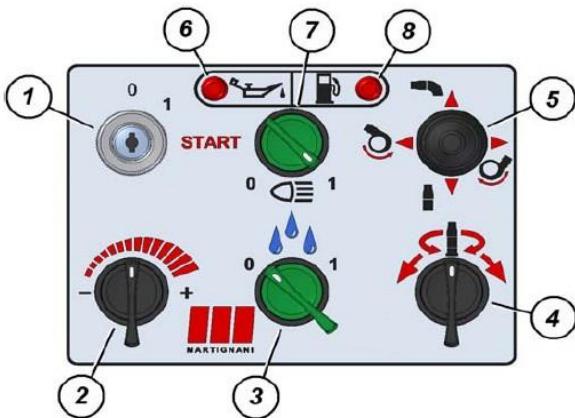


Abb. 2 . STEUERTAFEL für Benzinmotoren
"Briggs & Stratton" mit LUFT-Kühlung

- Pos. 1 - Motorstart
- Pos. 2 - Gasregler
- Pos. 3 - Flüssigkeitsabgabe (Magnetventil)
- Pos. 4 - Kanonendrehung (300° horizontal)
- Pos. 5 - Joystick Gebläsedrehung (200°) und Kanonenbiegung
- Pos. 6 - Ölkontrollanzeige
- Pos. 7 - Halogenscheinwerfer
- Pos. 8 – Kraftstoffkontrollanzeige

20 - LÄRM

PHONOAKUSTISCHE GERAUSCHPRUFUNGEN - SERIE ECOLOGY			
<i>Model</i>	<i>Maßeinheit</i>	<i>Maximaler Außenlärm bei einem Meter</i>	<i>Maximaler Außenlärm bei fünf Metern</i>
Compact M748 GAS - 20 hp	dB (A)	98,2	88,7
Luxor M120 DIESEL - Wasserfall 26 hp	dB (A)	99,4	89,9
Luxor M612 STANDARD – 52 hp	dB (A)	105,2	98,6

21 – MAßE UND GEWINCHTE

<i>Model</i>	<i>Länge in mm</i>	<i>Breite in mm</i>	<i>Höhe in mm</i>	<i>Gewicht</i>
Compact M748 GAS 20 hp - 300lt	1330	1110	1680	320 Kg
Luxor M120 DIESEL - Wasserfall 26 hp - 400lt	1635	1400	1700	400 Kg
Luxor M612 STD DIESEL 52 hp - 400lt	2720	1320	1250	900 Kg
